

Die Nachwuchsgruppe Ökosystemleistungen

Die Nachwuchsgruppe Ökosystemleistungen untersucht die Beziehungen zwischen marktbasierter Instrumenten, Ökosystemleistungen und Lebensqualität in mitteleuropäischen Kulturlandschaften. Das Projekt wird gemeinsam von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, dem Ecologic Institut, dem Öko-Institut und dem Institut für Landespflege der Universität Freiburg getragen. Mit diesem innovativen Verbund aus einer Wissenschaftsakademie, einer Universität und zwei Politik beratenden Instituten will das Vorhaben gleichermaßen wissenschaftliche Erkenntnisse gewinnen und praxisorientierte Lösungsansätze im Spannungsfeld von Landnutzung, Naturschutz und Klimaschutz entwickeln.

Dabei stehen drei Fragestellungen im Mittelpunkt:

- Wie wirken marktbasierter Instrumente auf die Praxis der Landnutzung und die Bereitstellung von Ökosystemleistungen?
- Welche Auswirkungen haben Änderungen der Landnutzung auf ausgewählte Ökosystemleistungen und welche Wechselwirkungen bestehen zwischen Ökosystemleistungen?
- Wie lässt sich das Verhältnis zwischen Ökosystemleistungen und Lebensqualität sowie ökonomischer Wohlfahrt beschreiben?

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die Arbeit der Nachwuchsgruppe Ökosystemleistungen im Rahmen der Sozialökologischen Forschung innerhalb einer Laufzeit vom 01.05.2009 bis zum 30.04.2013. Förderkennzeichen 01UU0904A-D.

angenehme gestaltung Foto: Manfred Wannier

Weitere Informationen:

Tobias Plieninger

030/20 370 538

plieninger@bbaw.de

www.oekosystemleistungen.de

www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN IN KULTURLANDSCHAFTEN

VORLESUNGSREIHE

der Nachwuchsgruppe Ökosystemleistungen

23. November, 1. und 8. Dezember 2011
jeweils um 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Ökosystemleistungen bezeichnen den vielfältigen Nutzen, den Menschen aus Ökosystemen erzielen. Viele Kulturlandschaften sind von der Erzeugung land- und forstwirtschaftlicher Produkte geprägt. Daneben erbringen sie eine Vielzahl an weiteren Leistungen, die für die Lebensqualität der Menschen zentral sind. Beispielsweise regulieren Kulturlandschaften das Klima, indem sie CO₂ speichern. Sie stellen sauberes Trinkwasser bereit und bilden ästhetische Werte, die für Tourismus und Naherholung wichtig sind. Diese Leistungen werden erst allmählich von der Gesellschaft wahrgenommen, anerkannt und entgolten. Zurzeit entstehen weltweit Initiativen, die darauf abzielen, die Leistungen von Ökosystemen über neue Politikinstrumente zu sichern.

ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN IN KULTURLANDSCHAFTEN

Das von den Vereinten Nationen ins Leben gerufene Millennium Ecosystem Assessment (2005) stellte das Ökosystemleistungskonzept in den Mittelpunkt und verhalf ihm damit international im wissenschaftlichen und praktischen Naturschutz zum Durchbruch. Ziel dieser Vorlesungsreihe ist es, das Konzept der Ökosystemleistungen im Kontext von Landnutzung, Lebensqualität und finanziellen Anreizen vorzustellen. Namhafte Expertinnen und Experten berichten darüber hinaus über die Impulse des Ansatzes sowohl für die Wissenschaft als auch für die Politik.

Mittwoch, 23. November 2011
**ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN IN
KULTURLANDSCHAFTEN**
Eine Einführung

Begrüßung
Klaus Lucas

Vizepräsident der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften

**Das Konzept der Ökosystemleistungen
im Kontext der europäischen Landnutzung**

Tobias Plieninger

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Heimat, Inspiration, Erholung

Wie Landschaften auf immaterielle Weise
zur Lebensqualität beitragen

Claudia Bieling

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

**Möglichkeiten und Grenzen marktbasierter Instrumente
für Ökosystemleistungen**

Christian Schleyer

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Donnerstag, 1. Dezember 2011

**IMPULSE DES ÖKOSYSTEMLEISTUNGS-ANSATZES
FÜR DIE WISSENSCHAFT**

**Ökosystemdienstleistungen, Biodiversität
und die Intensivierung der Landwirtschaft**

Teja Tschardt

Georg-August-Universität Göttingen

**Ökosystemdienstleistungen zwischen
Natur und Gesellschaft**

Anforderungen an eine interdisziplinäre Forschung
aus Sicht der Sozialwissenschaften

Christoph Görg

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig
und Universität Kassel

Donnerstag, 8. Dezember 2011

**IMPULSE DES ÖKOSYSTEMLEISTUNGS-ANSATZES
FÜR DIE POLITIK**

**Ökosystemleistungen – Impulse für den Naturschutz
auf deutscher und europäischer Ebene**

Beate Jessel

Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz

**Ökosystemleistungen und die Beratung der Politik
zur globalen Nachhaltigkeit**

Wolfgang Cramer

Institut Méditerranéen d'Ecologie et de Paléocéologie – IMEP,
Aix-en-Provence